

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
4. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
B'90/Grüne (fraktionslos)  
Rouhani

TOP-Nr.:

## Antrag

**DS-Nr: 1547/4**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
	BVV

### **Bebauungsplanverfahren für die Cicerostraße 55 A einleiten - Festsetzung als Kitastandort anstreben**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, für die beiden Flurstücke 278 und Flurstück 87 (Grundbuch des Amtsgerichts Charlottenburg, Blatt 24585)/Cicerostraße 55 A ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten. Das bestehende Planungsrecht nach dem Berliner Baunutzungsplan ist zu ersetzen.

Für den sensiblen Innenbereich des von Erich Mendelsohn errichteten sogenannten WOGA-Komplexes am Lehniner Platz soll eine wohnungsnah-verträgliche Nutzung festgesetzt werden, die zum einen dem Denkmalschutz der Gesamtanlage Rechnung trägt und die zum anderen geeignet erscheint, bekannte und bestehende Infrastrukturdefizite im Bereich des Kurfürstendamms und Ortsteils Halensee (insbesondere Kita-Nutzung, Spielplatz, wohnungsnah Freizeit-/Erholungsflächen) auszugleichen. Dies begründet ein Planungserfordernis.

Das Bezirksamt wird weiterhin ersucht, Mittel aus dem laufenden Kita-Ausbauprogramm des Landes a) für den Neubau einer Kita und b) evt. für den Rückkauf des Grundstückes (für den Fall eines Übernahmeanspruches des Eigentümers gegen das Land Berlin) zu beantragen.

Der BVV ist bis zum 30.04.2016 zu berichten

Begründung:

1. Die beiden genannten Flurstücke sind durch den West-Berliner Baunutzungsplan von 1958/ 60 als allgemeines Wohngebiet der Baustufe V/3 ausgewiesen. Die Grundstücke sind erschlossen und entschädigungslos überplanbar.

2. Insbesondere das Kita-Defizit im Bereich Kurfürstendamm und Halensee ist allgemein bekannt. Der Kita-Bedarfsatlas 2016 (Stand: Dezember 2015) weist die Bezirksregionen Kurfürstendamm und Halensee in der Kategorie 1 (höchste Priorität) aus. Dieses Defizit verschärft sich aktuell durch eine Vielzahl privater Neubauten in der Umgebung, u. a. in der Albrecht-Achilles-Straße, ehem. Postgebäude am Hochmeisterplatz, Seesener Straße. Mit dem Landesprogramm zum Kita-Ausbau stehen auch 2016 Mittel bereit, im Einzelfall auch für einen Neubau. Das Grundstück könnte im Wege eines Übernahmeanspruchs vom Land Berlin erworben werden.

3. Die Gestaltung des Innenbereichs der denkmalgeschützten Gesamtanlage verlangt eine besondere Akzeptanz, die über die Beteiligung der Öffentlichkeit und eine Abwägung öffentlicher und privater Belange im Wege eines ordentlichen Bebauungsplanverfahrens herzustellen wäre. Eine Kita-Nutzung mit den entsprechenden Spiel- und Freiflächen erscheint unter diesen Umständen verträglich.